

auf das Dringendste zu bitten, die Kräfte nicht zu zersplittern, sondern sich mit uns zu vereinigen und uns reichlicher zu unterstützen. — Damit wir aber in den Stand gesetzt werden, außer Brodt, sofort auch Brennmaterialien austheilen zu können, ersuchen wir, uns außerordentliche Beiträge zufließen zu lassen. Unser Schatzmeister, Ober-Post-Secretair Citner, die Expeditionen der hiesigen Lokalblätter und der Vereins-Bote sind jederzeit bereit, zu diesem Behufe Gaben in Empfang zu nehmen. —

Dem unerklärlicher Weise verbreiteten Gerüchte, daß die verw. Frau Dr. Sackisch von uns unterstützt werde, widersprechen wir hiermit und erklären auf Verlangen, daß dieselbe von dem Vereine weder Unterstützung beansprucht, noch erhalten hat.

Lauban, den 5. Februar 1855.

Der Vorstand des Vereins zur Verhütung der Bettelei.

Deetz,
Vorsitzender.

Emerich,
Schriftführer.

Kreis-Gericht Lauban. Freiwillige Subhastation.

Die den Römerschen Erben gehörige Häuslerstelle No. 108 zu Pfaffendorf, taxirt auf 200 Rthlr., soll unter den nebst der Taxe im Bureau II. einzusehenden Bedingungen

am 10. März cr., Nachmittags 4 Uhr,
freiwillig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Das Trintersche Haus No. 280 zu Marklissa, abgeschätzt auf 1935 Rthlr. 27 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 9. Mai 1855, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt Besizer, Bäcker-Meister Karl August Trinter, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Das Haus auf der Neugasse No. 206, dem Schuhmacher-Meister Gottlieb Schneider gehörig, zu Seidenberg, abgeschätzt auf 367 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. May d. J., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Seidenberg, den 20. Januar 1855.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Die dem Dominio Tzsocha gehörige, eine halbe Stunde von Marklissa gelegene, Brauerei nebst Ausschank, soll anderweitig vom 1. April cr. auf drei hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, und ist zu dieser Verpachtung Termin

auf den 15^{ten} d. Mts., früh 10 Uhr,
bei dem unterzeichneten Wirthschafts-Amte angesetzt.

Cautions- und legitimationsfähige Bewerber werden hierzu eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wirthschafts-Amt Tzsocha, den 2. Februar 1855.

Hoffmann,
W. J.